

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zum Unbegrenzten Vater gekommen, um eure unbegrenzte Erbschaft zu beanspruchen. Hier gibt es nichts Begrenztes. Wenn ihr euch mit Begeisterung an den Vater erinnert, könnt ihr die alte Welt vergessen.
- Frage:** Welchen Aspekt solltet ihr euch immer wieder bewusst machen und in euch festigen?
- Antwort:** „Ich bin eine Seele. Ich erhalte meine Erbschaft vom Vater, der Höchsten Seele. Die Höchste Seele ist der Vater und wir, die Seelen, sind Seine Kinder. Das Treffen der Kinder mit dem Vater findet jetzt statt.“ Festigt diesen Aspekt in euch, indem ihr ihn euch immer wieder bewusst macht. Je mehr ihr euch als Seelen betrachtet, desto mehr wird eure Identifikation mit dem Körper enden.
- Lied:** Das Wissen regnet auf jene, die mit dem Geliebten sind....

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass ihr vor Baba sitzt. Er ist der großartigste Baba, der Vater aller Seelen. Baba ist nun gekommen. Die Frage, was ihr von Ihm erhaltet, sollte nicht aufkommen. Ihr erhaltet eure Erbschaft vom Vater. Er ist der Unbegrenzte Vater aller Seelen, von dem jeder unbegrenztes Glück und unbegrenzten Wohlstand erhält. Weltlicher Reichtum ist begrenzt. Einer besitzt 1000 und ein anderer hat 5000 Rupien. Einige haben vielleicht 1 Million, 2 Millionen, 5 Millionen oder mehr. All die weltlichen Väter und Kinder unterliegen Begrenzungen. Kinder, ihr begreift, dass ihr zum Unbegrenzten Vater gekommen seid, um unbegrenzten Reichtum zu beanspruchen. Ihr tragt diese Hoffnung in eurem Herzen. Außer vielleicht in Schulen hegt niemand in den Satsangs usw. derartige Hoffnungen. Sie sagen einfach, dass sie Frieden wollen. Jedoch sind sie dort nicht in der Lage, ihn zu finden. Ihr versteht, dass ihr hierher gekommen seid, um Meister der neuen Welt zu werden. Weshalb sonst seid ihr denn hierher gekommen? Die Anzahl von euch Kindern wächst. Ihr sagt: „Baba, wir sind hierher gekommen, um Meister der Welt zu werden.“ Hier ist nichts begrenzt. Baba, wir sind hierher gekommen, um unsere Erbschaft des unbegrenzten Himmels zu beanspruchen. Wir beanspruchen jeden Kreislauf diese Erbschaft vom Vater. Dann schnappt Maya, die Katze, sie euch weg. Deshalb wird dies das Spiel von Sieg und Niederlage genannt. Der Vater sitzt hier und unterrichtet euch Kinder und ihr versteht alles graduell unterschiedlich. Brahma hier ist kein Weiser oder Heiliger. Er trägt dieselben Kleider wie ihr. Der Lehrer hier ist Shiv Baba. Wenn jemand euch fragt, zu wem ihr geht, dann sagt ihr: „Wir gehen zu BapDada.“ Daher ist dies eine Familie. Warum kommt ihr hierher? Was erhaltet ihr hier? Niemand sonst kann diese Zusammenhänge verstehen. Andere sagen nicht, dass sie zu BapDada gehen und ihre Erbschaft von Ihm erhalten, aber alle haben ein Recht auf das Eigentum ihres Großvaters. Ihr Seelen seid sowieso Shiv Babas ewige Kinder. Indem ihr jetzt zu Brahma gehört, seid ihr Shiv Babas Enkelsöhne und Enkeltöchter. Ihr wisst jetzt, dass ihr Seelen seid und ihr solltet dies fest in eurem Herzen bewahren. Wir Seelen beanspruchen unsere Erbschaft vom Vater, der Höchsten Seele. Wir Seelen sind hierher gekommen und haben den Vater getroffen. Früher, als wir körperbewusst waren, haben wir immer gesagt: „Jemand mit diesem oder jenem Namen erhält dieses oder jenes Erbe“. Wir verstehen nun, dass wir, die Seelen, unser Erbe von der Höchsten Seele in Anspruch nehmen. Die Seelen sind die Kinder und die Höchste Seele ist der Vater. Das Treffen der Kinder mit dem Vater findet nach einer langen Zeit wieder statt und das geschieht nur einmal im Kreislauf. Auf dem Pfad der Anbetung gibt es viele künstliche, spirituelle Versammlungen (Melas). Dies hier ist die wunderbarste Versammlung der Seelen. Die Seelen waren eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt. Welche Seelen? Ihr Seelen. Ihr versteht auch, dass ihr die Bewohner der Welt der lieblichen Stille seid. Ihr seid müde geworden, während ihr hier auf der Erde eure Rolle gespielt habt. Darum seid ihr zu den Sannyasis und Gurus gegangen und habt sie um Frieden gebeten. Ihr habt geglaubt, dass ihr bei ihnen Frieden finden könnt, weil sie ihre Familien verlassen haben und in die Wälder gegangen sind. Aber so ist es nicht auch sie sind jetzt in die Städte zurückgekehrt. Die Höhlen im Dschungel sind leer. Sie wohnen jetzt als Gurus in den Städten, wo sie doch eigentlich das Wissen vom Weg der Isolation geben und Reinheit lehren sollten. Heutzutage veranstalten sie sogar Hochzeiten. Kinder, ihr lenkt eure Sinne mit Yogakraft. Die Sinnesorgane werden durch Yogakraft gelassen und ruhig, aber sie können jemanden auf dumme Gedanken bringen. Bändigt eure Sinnesorgane, so dass dies nicht mehr geschieht. Solange ihr jedoch keine Yogakraft besitzt, ist es unmöglich, die Sinne zu lenken. Der Vater sagt: „Nur mit Yogakraft könnt ihr den Ungehorsam der Sinne beenden. In der Yogakraft liegt Stärke. Bemüht euch sehr. Wenn ihr weiter vorangeht, werden eure Sinnesorgane euch nicht mehr auf dumme Gedanken bringen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Krankheiten. Ihr lernt hier, eure Sinne so zu führen, dass es dort keine Verunreinigung geben wird. Der korrekte Name lautet Himmel. Weil man das alles vergessen hat, sagen die Menschen, dass es Hunderttausende von Jahren dauert. Selbst jetzt baut man immer noch Tempel. Wenn es Hunderttausende von Jahren dauern würde, würde man sich

an überhaupt nichts mehr erinnern können. Warum bauen sie Tempel? Weil dort die Sinne gelassen und ruhig bleiben und sie nicht auf schlechte Gedanken kommen. Shiv Baba besitzt keine physischen Sinne, aber Er verfügt über das gesamte Wissen. Er allein ist der Ozean des Friedens und des Glücks. Die Leute behaupten, dass es unmöglich sei, die physischen Sinne zu kontrollieren. Der Vater sagt: „Lenkt eure Sinne mit Yogakraft. Bleibt in Erinnerung an den Vater. Lasst es nicht zu, dass eure Sinnesorgane euch Handlungen ausführen lassen, die gegen die Regeln sind. Während ihr euch an so einen lieblichen Vater erinnert, sollten Tränen der Liebe fließen. Die Seelen verschmelzen nicht mit der Höchsten Seele. Nur einmal, wenn Er sich einen Körper ausleiht, trifft der Vater euch. Darum solltet ihr mit so einem Vater sehr liebevoll umgehen. Brahma empfand große Begeisterung: „Oh! Baba macht mich zum Meister der Welt. Was sollte ich jetzt mit all dem Reichtum und Wohlstand machen? Ich werde alles aufgeben.“ Er war wie ein Verrückter. Jeder begann sich zu fragen: „Was ist plötzlich mit ihm los?“ Er hat sein Geschäft aufgegeben und ist bei Baba geblieben. Sein Glücksbarometer schoss in die Höhe. Er Visionen, die ihm zeigten, dass er ein Königreich erhalten wird. Aber er wusste nicht, auf welche Weise er es erhalten würde und was geschehen würde. Er wusste nur, dass er es erhält. Vor lauter Glück hat er alles aufgegeben. Dann hat er nach und nach Wissen erhalten. Ihr Kinder seid hierher in seine Schule gekommen. Dies sind euer Ziel und eure Bestimmung. Dies ist Raja Yoga. Ihr seid zum Unbegrenzten Vater gekommen, um euer Königreich zu beanspruchen. Kinder, ihr wisst, dass wir bei Ihm studieren. Er ist der Eine, an den wir uns schon immer erinnern haben: „Baba, komm, beseitige unser Leid und gib uns Glück.“ Die Töchter sagen: „Wir möchten ein Kind wie Krishna haben.“, aber das kann man nur im Paradies haben. Krishna gehört zum Paradies. Ihr schaukelt sein Abbild in einer Schaukel, aber im Paradies könnt ihr wirklich ein Kind wie Krishna haben. Ihr seid nun gekommen, um euer Königreich des Himmels zu beanspruchen. Ihr werdet auf jeden Fall dort Prinzen und Prinzessinnen vorfinden. Eure Hoffnung auf reine Kinder wird sich erfüllen. Auch hier gibt es viele Prinzen und Prinzessinnen, aber sie sind die Bewohner der Hölle. Ihr möchtet Kinder haben, die im Himmel leben. Dieses Studium ist sehr einfach. Der Vater sagt: „Ihr habt viel Anbetung ausgeführt. Ihr seid so sehr umhergestolpert! Ihr seid mit so viel innerem Glück auf Pilgerreisen gegangen. Ihr seid auch nach Amarnath (ein Tempel im Himalaya) gepilgert. Man glaubt, dass dort Shankar Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt hat. Ihr lauscht jetzt Amarnath, dem Herrn der Unsterblichkeit, der euch die wahre Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Der Vater ist hier und erzählt sie euch. Ihr seid zum Vater gekommen. Ihr wisst, dass Brahma das „Glückliche Fahrzeug“ ist. Baba hat sich seinen Körper ausgeliehen. Wir gehen zu Shiv Baba und wir werden nur Seinen Göttlichen Rat befolgen. Wenn ihr wollt, könnt ihr Baba alles fragen. Einige sagen: „Baba, ich bin nicht in der Lage, jemandem das Wissen zu geben.“ Baba sagt: „Bemüht euch.“ Was kann Er sonst tun? Der Vater zeigt euch Kindern eine einfache Methode, wie ihr erhaben werden könnt. Leitet zuerst eure Sinne an und verinnerlicht dann göttliche Tugenden. Hört niemandem zu, der ärgerlich wird. Hört mit einem Ohr hin und lasst es aus dem anderen wieder heraus. Hört keinen Dingen zu, die ihr nicht mögt. Wenn ihr seht, dass euer Ehemann ärgerlich wird und euch schlagen will, was könnt ihr dann tun? Überschüttet ihn mit Blumen. Lächelt ihn an. Ihr könnt viele Taktiken benutzen. Es gibt Menschen, die lüstern und ärgerlich werden und die Unschuldigen rufen um Hilfe. Es gab nicht nur die eine Draupadi - ihr alle seid Draupadis. Der Vater ist nun gekommen, um euch davor zu schützen, ausgezogen zu werden. Der Vater sagt: „Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Kinder, Ich bin gekommen, um euch in das Land der Stille zu bringen. Solange Seelen noch unrein sind, können dort sie nicht hingehen. Deshalb bin ich gekommen, um jede Seele zu läutern. Welche Rolle jede Seele auch immer bekommen hat - bevor sie nach Hause zurückkehren kann, muss sie ihre Rolle zu Ende spielen. Ihr habt alle Geheimnisse des gesamten Baumes verstanden. Niemand kann jedoch alle Blätter eines Baumes zählen. Deshalb erklärt der Vater die Hauptpunkte über den Samen und den Baum. Es gibt so viele Menschen und Baba setzt Sich nicht hin und schaut, was in jedem Einzelnen vorgeht. Die Menschen glauben, dass Gott weiß, was in jedem verborgen ist, aber das ist alles blinder Glaube. Der Vater sagt: „Ihr fleht Mich an zu kommen, euch zu reinigen und Raja Yoga zu lehren.“ Ihr lernt jetzt Raja Yoga und der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Es ist der Vater, der diese Anweisungen gibt. Seine göttlichen Anweisungen und Wege sind völlig einzigartig. „Wege“ – damit sind Seine Ratschläge gemeint, durch die wir unser Seelenheil finden. Nur dieser Eine Vater kann uns Befreiung gewähren und niemand sonst. Nur in dieser Zeit ruft ihr nach Ihm. Im Goldenen Zeitalter bittet ihr Ihn nicht, zu kommen. Nur jetzt sagt ihr, dass der Spender des Seelenheils für alle der eine Rama sei. Die Anbeter drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Während sie das tun, heben sie die Quaste vor ihre Augen und nennen sie „Rama“. Der Name, den sie singen, bezieht sich auf die Quaste des Rosenkranzes. Jede andere Perle ist Ramas reine Schöpfung. Ihr kennt diesen Rosenkranz sehr gut. Dies hier ist der Rosenkranz der Seelen, die zusammen mit dem Vater dienen. Shiv Baba kann nicht Schöpfer genannt werden. Wenn ihr Ihn „Schöpfer“ nennt, kommt die Frage auf, wann Er die Welt erschaffen hat. Brahmanen werden jetzt im Übergangszeitalter durch Prajapita Brahma erschaffen. Shiv Babas Schöpfung

ist ewig. Der Vater kommt einfach, um das Unreine zu läutern. Dies hier ist die alte Welt. Gottheiten leben in der neuen Welt. Wer verwandelt also Shudras in Gottheiten? Ihr werdet nun wieder einmal Gottheiten. Ihr wisst, dass Baba euch von Shudras in Brahmanen verwandelt und von Brahmanen in Gottheiten. Ihr seid Brahmanen geworden, um Gottheiten zu werden. Deshalb wird Brahma zum Schöpfer der menschlichen Welt. Er ist das Oberhaupt der menschlichen Welt, aber Shiva ist der Unvergängliche Vater aller Seelen. Ihr hört jetzt all diesen neuen Dingen zu. Kluge Zuhörer verinnerlichen alles sehr gut. Allmählich wird die Anzahl von euch anwachsen. Ihr Kinder seid daran erinnert worden, dass ihr ursprünglich Gottheiten wart und 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Ihr kennt jetzt alle Geheimnisse und ihr müsst euch jetzt nicht mehr mit anderen Dingen beschäftigen. Baba sagt: „Das Wichtigste, was zu tun ist, um die volle Erbschaft vom Vater zu erhalten, ist zuerst einmal, sich an Mich, euren Vater, zu erinnern und zweitens, rein zu werden. Werdet Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis und macht andere euch gleich.“ Es ist so einfach! Es ist nur so, dass ihr nicht konstant in Erinnerung bleibt. Das Wissen selbst ist sehr einfach. Die alte Welt ist jetzt im Begriff, zu zerfallen. Danach werden Gottheiten in der neuen, goldenzeitalterlichen Welt regieren. Hier gehören die Denkmäler der Gottheiten und ihrer Paläste zu den ältesten Zeitzeugen. Ihr sagt, dass ihr die ursprünglichen Kaiser und Kaiserinnen der Welt wart. Ihre Körper werden verschwinden, aber ihre Denkmäler werden weiterhin hergestellt. Niemand weiß, wohin Lakshmi und Narayan, die einst regierten, gegangen sind, oder wie sie ihr Königreich erhalten haben. Birla (ein Industrieller, der den Lakshmi- und Narayan-Tempel gebaut hat) baut viele Tempel, aber er hat kein Wissen. Er wird nur immer reicher und baut und baut. Er glaubt, dass dies ein Segen der Gottheiten sei, aber nur die Anbetung Shivas ist unverfälschte Anbetung. Nur der Eine Ozean des Wissens gibt euch das Wissen. Alles andere gehört zum Pfad der Anbetung. Durch das Wissen erlangt ihr einen halben Kreislauf lang Befreiung und ihr Anbetung ist überflüssig. Man sagt: Wissen, Anbetung und Abneigung. Jetzt findet ihr Bhakti und die alte Welt unattraktiv. Diese alte Welt ist der Zerstörung geweiht. Warum solltet ihr euch noch zu ihr hingezogen fühlen? Das Spiel geht zu Ende und wir werden bald nach Haus zurückkehren. Es gibt dieses innere Glück. Einige denken, dass es gut sei, ewige Befreiung zu erlangen, weil sie dann nicht mehr auf die Erde zurückkehren müssen. Sie glauben, dass die Seelen wie Luftblasen seien, die sich Ozean auflösen. Das alles stimmt nicht. Ein Schauspieler wird auf jeden Fall immer wieder seine Rolle spielen. Wenn er nur zu Hause sitzt, kann er kein Schauspieler sein. Es kann keine ewige Befreiung geben. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt. Ihr erhaltet hier so viel Wissen. Nichts davon befindet sich im Intellekt der anderen Menschen. Eure Rolle ist es, das Wissen vom Vater zu nehmen und eure Erbschaft zu beanspruchen. Ihr seid an das Drama gebunden, aber es ist gewiss eure Aufgabe, sich zu bemühen. Es ist nicht so, dass ihr ohnehin etwas erhaltet, wenn es im Drama vorgesehen ist. Wenn dem so wäre, könntet ihr einfach nur träge sitzen bleiben. Aber niemand kann leben ohne zu handeln. Man kann dem Karma nicht entsagen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Haltet eure Sinne mit der Macht der Yogakraft gelassen und ruhig. Behaltet sie unter Kontrolle. Sprecht weder schlechte Worte noch hört ihnen zu. Hört mit einem Ohr hin und lasst es aus dem anderen wieder heraus.
2. Um euer volles Erbe vom Vater zu beanspruchen, dreht den Diskus der Selbsterkenntnis, werdet rein und dient anderen, um sie euch gleich zu machen.

Segen: Möget ihr stets unbeschwert und erfolgreich sein, indem ihr die Umstände in eurem Haushalt mit eurem Umgang mit Gott in Einklang bringt.

All ihr Kinder habt den doppelten Dienstauftrag erhalten, euch um den Lebensunterhalt des Körpers, wie auch um euer seelisches Wohl zu kümmern. Jedoch werden für beide Arten des Dienstes die gleiche Aufmerksamkeit in Bezug auf Zeit und Kraft benötigt. Wenn Shrimat akkurat befolgt wird, dann werden beide Aspekte in Balance sein. Ihr werdet jedoch zum Haushälter, sobald ihr das Wort „Haushalt“ nur aussprecht, und ihr fangt dann an, Ausreden zu erfinden. Seid deshalb Verwalter und keine Haushälter! Mit diesem Bewusstsein bringt ihr den Zustand eures Haushaltes und euren Umgang mit Gott ins Gleichgewicht, und ihr werdet immer unbeschwert und erfolgreich bleiben.

Slogan: Um in die erste Abteilung zu kommen, beherrscht die physischen Sinne und überwindet Maya.